

"DER COURIER"
is the leading Canadian Paper in
the German language.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance:—
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier"
ist die führende Zeitung für die
deutschsprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
Im vorans bezahlt:
Canada \$2.00
für Ausland \$8.50

24. Jahrgang. 12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 14. Oktober 1931.

12 Seiten

Nr. 49.

Canadische Eisenbahnen fördern Notstandshilfe

Beatty und Thornton erlassen Angebot an die Prärieprovizien

Lebensmittel für die notleidenden Gebiete sollen aus den nördlichen Teilen von Saskatchewan und Alberta auf den Linien der Canadischen Pazifik- und Nationalbahn unentgeltlich transportiert werden.

Auch aus anderen Teilen Canadas könnten Gemüse, Obst und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse in die Dürrebezirke befördert werden.

Winnipeg, 12. Okt. — Die Canadische Pazifik-Eisenbahn und die Canadische National-Eisenbahn wollen auf ihre Weise auch zur Linderung der Notlage in den von Dürre und Lebensmittelknappheit betroffenen Gebieten des kanadischen Westens beitragen. Sie haben sich bereit erklärt, jene Lebensmittel, die zu Zwecken der Notstandshilfe benötigt werden, kostenlos zu transportieren. Eine diesbezügliche Erklärung machte Sir Henry Thornton, der Präsident der C.N.R., nach einer Konferenz mit Beamten der Provincialregierung. Ferner wurde von Sir Henry und E. W. Beatty eine gemeinsame Erklärung erlassen, wonach die beiden Eisenbahnpräsidien die nötige Berglimtigung, die für das flüssigkeitsarme Manitoba bereits angekündigt war, auch den notleidenden Gebieten in Saskatchewan und Alberta einzuräumen wüssten. Die Premierminister von Saskatchewan und Alberta sind von diesem Angebot in Kenntnis gesetzt worden.

Die Ankündigung erfolgte am Sonntag abend in Form eines Telegramms, das von E. W. Beatty, dem Präsidenten der Canadischen Pazifikbahn, und von Sir Henry Thornton, dem Präsidenten der Canadischen Nationalbahn, unterschrieben und an Premier Dr. J. L. M. Anderdon von Saskatchewan sowie an Premier J. G. Brownlee von Alberta gerichtet war.

Befammt mit die wirtschaftlichen Verhältnisse in den nördlichen Teilen von Saskatchewan und Alberta günstiger als in den ausgedehnten Bezirken in den südlicheren Teilen der beiden Prärieprovizien. Im Norden sind die Lebensmittel in reicher Rühe vorhanden, während auf den Farmen des Südens in vielen Fällen das Notwendigste zur Ernährung der Darmbewohner fehlt.

Die Telegramme der beiden Eisenbahnen an die Premierminister von Saskatchewan und Alberta haben folgenden gleichlautenden Text:

"Um Ihre Begrügungen bei Durchführung der Notstandshilfe zu unterstützen, werden die Canadische Pazifikbahn und die Canadische Nationalbahn alle Lebensmittel, die an Ihre provinzialen Hilfsorganisationen oder andere ähnliche Organisationen, die

Deutsche Flieger aus Frankreich ausgewiesen.

Paris. — Das Havas Telegrafen-Büro berichtet aus Marly-le-Roi, dass die deutschen Flugzeugführer Hans Büning und Max Rainer aus Frankreich ausgewiesen werden würden, da sie das Flugzeug gestellt haben sollten, mit dem ein anderer Flieger schiffenfeste Flugabfahrten über Rom abgeworfen zu können.

Warnung vor neuem Weltkrieg

Südafrikanischer Staatsmann schildert Schrecken eines neuen Völkermordens.

Schiffeld, England. — Zu einer Ansprache in der Schiffel-Universität wurde von General Jan G. Smuts, dem Staatsmann der Südafrikanischen Union, ein Krieg, unvergleichbar mit irgendeinem Konflikt der Vergangenheit, vorausgesagt, falls die Welt nicht bald einen "entwaffneten Frieden" herstelle.

"Der bewaffnete Friede," sagte er, "führt zum Weltkrieg. Ich wünsche, er hätte damit geendet. Doch der bewaffneten Frieden darf in verschlissener Form an, und solange er fortweicht, besteht die Möglichkeit dem gleichen schrecklichen Schicksal entgegenzugehen." In weiterer Ansprache erklärte er:



Sir Henry Thornton, Präsident der C. N. R.

Oesterreichischer Bundespräsident wiedergewählt

Wilhelm Miklas erhielt die bürgerlichen Stimmen während die Sozialdemokraten Dr. Renner unterstützen.

Wien, 9. Okt. — Der österreichische Bundespräsident Wilhelm Miklas wurde heute auf vier Jahre wiedergewählt, und zwar, wie früher in Frankreich, unter einem Muster von den Mitgliedern der beiden Hauser des österreichischen Parlaments, die sich eiligst für den Wahlkampf zur gemeinsamen Sitzung vereinigten.

Miklas erhielt die 109 Stimmen der Vertreter der bürgerlichen Partei, während die Sozialdemokraten ihre 93 Stimmen für den einzigen ersten Bundesstaatler der Republik Österreich, Dr. Karl Renner, abgaben. Die neuen Vertreter der Heimwehren verbanden beim Beginn der Abstimmung aus dem Saal und ließen unbedeutende Stimmenzettel zurück.

Eigentlich hätte diesmal die Präidentenwahl in Österreich durch direkte Volksabstimmung erfolgen sollen, und die österreichische Verfassung war in diesem Sinne abgeändert worden. Es sollte sich aber herausstellen, dass die Wahl dem in engen Finanznoten stehenden Staate eine ungünstige Ausgabe von drei Millionen Schilling (etwa \$400.000) verursacht haben würde. Um das Geld, für das Österreich bestreite Vermöndung hat, zu sparen, entschloss sich der Nationalrat gestern noch in zwölfter Stunde, die Verfassung zur Erhaltung des Friedens zu ändern. Am Sonntag und Montag fanden die Wahlen statt.

Die Wiener Behörden waren heftig mit der Durchführung des

Chinesische Kriegsdrohung.

Verlagen des Völkerbundesrates wurde Krieg zur Folge haben.

Kuang-ki-Schoh, der Präsident von China, erklärte in einer heutigen Ansprache, wenn der Völkerbundsrat, der zu einer dringenden Sitzung für Dienstag nach Genf zusammenberufen worden ist, nicht eine gerechte Regelung des chinesisch-japanischen Konflikts herbeiführe, werde China zum Krieg seine Zustimmung nehmen. „Ich erkläre hiermit,“ betonte das chinesische Staatsoberhaupt, „dass die Gewalt der nationalen Regierung bis zum letzten Grad auf die Probe gestellt werden ist. China respektiert den Völkerbundswortrag und den Kellogg-Pakt, aber wenn der Völkerbund und die Kellogg-Unterzeichner ihren feierlich übernommenen Verpflichtungen nicht nachkommen, wird China nicht zögern, das größte Opfer zu bringen — das Land auf ein halbes Jahrhundert hinauf zu machen und Krieg zu führen, um die Heiligkeit der internationalen Verträge zu schützen und den Weltfrieden zu sichern.“

Blutiges Ende der Ausquartierung einer Familie.

Cleveland, 7. Okt. — Spezielle Polizeipatrullen marschierten zur Zeit der Regierungszeit von Cleveland. Sie sind mit Gasbomben bewaffnet, um eine Wiederholung des Ausbruches zu verhindern. Sie gehen abends erneut, als eine Familie, die mit der Welle im Rückstand war, auf die Straße geht werden sollte. 200 Polizisten versammeln sich diesem Beruf. Als die Polizei verhinderte, die Ordnung wiederherzustellen, musste sie von ihren Waffen Gebrauch machen. Als Folge davon blieben zwei Polizisten tot auf dem Platz, während zwei weitere Verletzungen erlitten. Auch zwei Polizisten wurden verletzt. Gerüchte, dass sich ein ähnliches Ereignis wiederholen werde, veranlassten den Polizeikommissar Matlow zu Verstärkungen in die betreffenden Viertel zu senden. Die widerstreitende Menschenmenge legte sich hauptsächlich aus Arbeitslosen zusammen.

Berlin. — Reichskanzler Heinrich Brünning hat ein neues Kabinett starker Persönlichkeiten gebildet, mit dem er vor den Reichstag treten wird. Brünning, der durch die letzten Ritterordnungen fast Diktator geworden ist, hat in dem neuen Ministerium neben dem Amt des Reichskanzlers auch das Postamt, das Außenministerium übernommen, das von Dr. Julius Curtius aufgegeben wurde.

General Wilhelm Gröner, der Reichswehrminister, behält diesen Posten und übernimmt gleichzeitig die Pflichten des Reichsinnenministers; womit er Oberhaupt der Polizei wird, sofern die Polizeigewalt nicht Sache der Staaten ist.

Bedeutend ist ferner die Hinzu-

Neue Reichsregierung unter Dr. Brünning

Bildete ein Kabinett starker Persönlichkeiten, in dem er Reichskanzler und Außenminister ist.

General Wilhelm Gröner steht an der Spitze der gesamten bewaffneten Macht, der Reichswehr und Polizei.

Die letzten Ereignisse in Berlin.

Reichsaußenminister Dr. Curtius zurückgetreten.

Reichskanzler Dr. Brünning erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg beauftragte Dr. Brünning mit Neubildung der Regierung.

Gestern einer neuen Ritterordnung, durch welche die disto-

tischen Vollmachten der Regierung bedeutend erweitert wurden.

Dr. Brünning hat ein Kabinett starker Persönlichkeiten gebildet und übernimmt disto-

tische Verantwortung.

Reichsaußenminister Dr. Heinrich Brünning erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg beauftragte Dr. Brünning mit Neubildung der Regierung.

Gestern einer neuen Ritterordnung, durch welche die disto-

tischen Vollmachten der Regierung bedeutend erweitert wurden.

Dr. Brünning hat ein Kabinett starker Persönlichkeiten gebildet und übernimmt disto-

tische Verantwortung.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

Reichspräsident von Hindenburg erklärte den Rücktritt seines gesamten Kabinetts.

<p

Alberta-Machrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Präsident der C. P. R. in
Edmonton:

Auf seiner alljährlichen Reise traf Herr E. W. Beatty, Präsident der Canadian Pacific Railway, am Montag morgens 3.15 Uhr mit Sonderzügen von Calgary ein. In seiner Begleitung befanden sich einige höhere Beamte der Eisenbahngesellschaft. Der Bürgermeister von Edmonton, Herr D. M. Douglas, und einige Herren des höchsten Handelsamtes, hatten für die Begrüßung nach dem Bahnhof begeben. Um 11.30 Uhr fand offizieller Empfang statt. Während dieses kurzen Aufenthalts hier stellte Herr Beatty dem Lieutenant-Gouverneur, Herrn W. L. Wall, und dem Premier von Alberta, Herrn J. C. Brownlee, einen Brief ab. An jenem Tag, wie sonst bis zur Bevölkerung durchzuführen, war Herr Beatty in den Rocky Mountains reisen und hatte dort die Wiederherstellungsarbeiten am dem Connaught-Tunnel inspiziert, welcher vor einiger Zeit durch einen Wollentwurf Schaden erlitten. Herr Beatty wird über Cloudsmoor und Sasatoon weiterreisen und gedenkt schon Ende der Woche in Montreal einzutreffen.

Eisenbahnbürgang geöffnet.

Der Übergang über die Gleise der C. P. R.-Bahn an der 98. Straße, wenige hundert Meter vom Montag, den 9. Oktober, bekanntlich war, seitens der Stadt geöffnet. Nach dem Neubau einkommen mit der C. P. R. muss die Stadt an diesem Übergang alle Schutzmaßnahmen treffen, die sich für den Wagenverkehr als nötig erweisen. Den Gütauden des städtischen Ingenieurs-Departments zufolge ist der Verkehr über den obigen Übergang jedoch nicht stark genug, um den Bau einer Brücke zu rechtfertigen. Er wird daher über die Radfahrstrassen geleitet, die zu diesem Zweck gebaut, befestigt und in geeigneter Weise hergerichtet werden.

Von Unglück bewahrt.

Durch scharfes Premieren seines Autos rettete Paul Werk, 11416-91, St. am Freitag, den 9. Oktober, nachmittags 3 Uhr, ein kleines Mädchen aus schwerer Gefahr. Wie er bei der Stadt polizei berichtete, wurde er, als er die 96. Straße entlang fuhr, nahe der Kreuzung mit der 108. Avenue eine Reihe Kinder, die in Begleitung ihres Lehrers auf der Straße gingen. Er verlangsamte die Fahrt, als er sie überholte. Plötzlich lief ein kleines Mädchen vom Schulhof auf die Straße und direkt vor das Auto. Werk brachte dieses augenblicklich zum Stehen. Das Mädchen rannte auf, erlitt jedoch keine Verletzungen, so dass es sich sofort zu den Spielgefährten zurückgeben konnte. Das Kind gab seinen Namen nicht an.

PEOPLE'S PHARMACY

Deutsche Apotheke
Gegenüber Woodwards.
10224-1018, Edmonton, Alta.
Phone 29719.

Gesundheitsräte für Rücken-
75 und \$1.00
Biochemische Mittel (Dr. Schütz-
ler) 35c und 60c
Haussapothen in elegant, häf-
tigen, ca. 20 Mittel 86.50
Stoma-Tone, Magenpulver, \$1.00
flüssig und appetit-
fördernd.

Stoma-Tone-Pulver 50c
für Abführungen u. Verstopfung.
Stoma-Gas 75c
für Säuregärtigung und Gas im
Magen.

Veterinär-Medizinen für
Vieh und Geflügel.
Sauer's Bierla-Weinehen... 35c
Magis Suppenwürze, Bouillon
und Suppenpulsel.
Glimmzündung etc. etc. Preiswerte
und nach ausländische Spezialität.

Paul Abele,
staatl. geprüfter Apotheker
Deutschland, Schweiz u. Canadas.



Arbeiterpartei stellt 9
Kandidaten auf.

In der Sitzung des Edmontoner Handels- und Arbeiterrates, die am Montag, den 5. Oktober, im Laboratorium stattfand, wurden sechs Kandidaten für den Stadtrat und drei für den Aufsichtsrat der Schulen aufgestellt. Die Stadtratskandidaten sind: A. Armilla, A. Mogridge, E. J. Thompson, J. W. Findlay, D. A. Scott und W. G. Miller, diejenigen für den Aufsichtsrat der Schulen S. Boncott, Robert McCreath und Dr. J. W. Crang. Die vergangenen vier Jahre gewannen jedoch Gold, um sich davon zu ernähren. Sie finden am Leben in der freien Natur gefallen und ihrer Arbeit wohl bis zum Zittern des Alters fortsetzen.

Zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Junge George Garret wurde wegen Unterstüzung von \$400 zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt, die in der Straitfield zu Prince Albert zu verbüßen sind. Garret, der auch unehelich ist, bekam eine Priovate-Amtshilfe. Er hatte eine Stunde namens Annie Horbury verippten, von dem Farmer W. J. Jenkins aus dem Municipality-District für den Unterhalt ihres Standes einzufordern. Wie die Zeugenaussage ergab, hatte er die Zeugenaussage aus \$200 eingegeben, jedoch nicht stark genug, um den Bau einer Brücke zu rechtfertigen. Er wird daher über die Radfahrstrassen geleitet, die zu diesem Zweck gebaut, befestigt und in geeigneter Weise hergerichtet werden.

Arbeitslager im Busch geplant.

Falls nötig, wird die Regierung durch die Fortbildung des Departments für Landwirtschaft und Minen Verhandlungen treten, um in den Bow River, Clearwater, und Lesser Slave-Baldreforestationen Buschläger zu errichten, damit unterheiraten Arbeitslose ans den Städten untergebracht werden können. Die Arbeiter erfordern jedoch eine Ausbildung für 16 Lager bereit, damit gegebenenfalls binnen kurzer Frist Unterkunft für 800 Leute geschaffen werden kann.

Pioniercamp geht zur Ruhe ein.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Kauf Inlandswaren!

Nach einer Erklärung des Handelskommissars für Alberta in die Menge der im Jahre 1930 aus den Vereinigten Staaten bezogenen Waren, die im Inland hätten hergestellt werden können, so groß, dass 230.000 Personen beschäftigt werden könnten. "Die genannte Zahl kommt dabei der gesamten Arbeitslosenziffer gleich", fügte Herr Stuthburn hinzu. "Das Schlimmste ist, dass wir, die Einwohner Edmontons, Albertas, Canadas, uns unseren eigenen Ressourcen nicht bewusst sind."

Er fügte hinzu, dass in Canada keine Überproduktion herrsche, sondern lediglich eine Verminderung der Absatzmenge. Keine Regierung bemerkte er, verurteilte die Arbeitslosigkeit, und keine Regierung kommt dabei der gesamten Arbeitslosenziffer gleich", fügte Herr Stuthburn hinzu. "Das Schlimmste ist, dass wir, die Einwohner Edmontons, Albertas, Canadas, uns unseren eigenen Ressourcen nicht bewusst sind."

Er fügte hinzu, dass in Canada keine Überproduktion herrsche, sondern lediglich eine Verminderung der Absatzmenge. Keine Regierung bemerkte er, verurteilte die Arbeitslosigkeit, und keine Regierung kommt dabei der gesamten Arbeitslosenziffer gleich", fügte Herr Stuthburn hinzu. "Das Schlimmste ist, dass wir, die Einwohner Edmontons, Albertas, Canadas, uns unseren eigenen Ressourcen nicht bewusst sind."

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.

Der Tod hat in die Reihen der Pionier- und "Old Timers"-Vereinigung von Lord Alberta wiederum eine Lücke gerissen. Freitag, den 9. Oktober, ging Frau Sarah Eleanora Donoway, 229-69, St. im Alter von 87 Jahren zur ewigen Ruhe ein. Frau Donoway wurde am 31. Juli 1844 in New York geboren; im Jahre 1893 fand sie das Chesaquo Donoway im Distrikt Edmonton an. Frau Donoway war stolzes Mitglied der oben genannten Vereinigung. Ihr und meine Pflicht ist es, die heimliche Industrie durch unsere Bemühungen zu unterstützen.</p

Regina und Umgegend

D. C. Centralkomitee beschäftigt sich mit wichtigeren Ausgaben.

Die Notstandsaktion in der Stadt Regina, die Stellung der Deutschsprachenden zu den Stadtwahlen und die Einführung einer deutschen Radiostunde.

Die letzte Vollversammlung des Deutsch-Canadianischen Centralkomitees, in dem alle deutschen Kirchengemeinden und Vereine vertreten sind, nahm letzten Donnerstag in der D. C. Clubhalle einen harmonischen und interessanten Verlauf. Das war auch von ungern anderen Mitbürgern beachtet und geachtet werden, wenn es eine und geschlossen vorliegen, ergab sich schon aus den von der Schriftstellerin Dr. M. J. Zabel verlesenen Korrespondenzen von der Handelskammer ("Board of Trade") und dem Roten Kreuz. Der Schatzmeister Herr G. Höhn erläuterte einen zusammenfassenden Rücksicht über das bisherige Geschäftsjahr. Die Kasse war von der D. C. Clubhalle und Dr. Stotter geprüft und in müßigster Ordnung befunden worden.

Einen breiten Raum in den Verhandlungen nahm

die Frage der Notstandsaktion ("Relief").

In Regina ein. Der Notstandsaußenrat des Centralkomitees, bestehend aus den Herren Albert Petru, Hans Schumacher, Otto Höhnel und Bernhard Bott, war eine Verteilung mit nichtdeutschen Organisationen eingeladen worden, um darüber zu beraten, wie man die einzelnen Gruppen der Stadt Regina zu gemeinsamer Arbeit auf dem Gebiete der Wohl-tätigkeit zusammenführen kann. Herr O. Höhnel erläuterte darüber Bericht während Herr O. Schumacher über eine Sitzung in engerem Rahmen referierte. Endgültige Beschlüsse sind noch nicht gefaßt. Es muß vielmehr noch eine weitere Versammlung, die von der Handelskammer einberufen wird, abgewartet werden.

Das Centralkomitee hatte sich bekanntlich im August an den Stadtrat mit dem Antragen um eine Vertretung in der städtischen Notstandsbehörde ("Local relief board") gewandt. Dies konnte nicht genehmigt werden, weil die Behörde nicht aus Vertretern der einzelnen Organisationen, sondern aus bekannten Bürgern im allgemeinen zusammengestellt wurde. Doch hat das Vorgehen des Centralkomitees

den einen Erfolg gehabt, daß ein deutscher Mann, nämlich Herr J. B. Schumann, in die Behörde berufen wurde. Der Vortretende Herr B. Bott dankte hierfür. Herr Schumann ist ein ehemaliger Ehrenmitglied des Centralkomitees und erhält ihn nun einen Platz im Ratssaal. Er ist bereit, eine Sitzung in engerem Rahmen zu führen, um darüber zu beraten, wie man die einzelnen Gruppen der Stadt Regina zu gemeinsamer Arbeit auf dem Gebiete der Wohl-tätigkeit zusammenführen kann. Herr O. Höhnel erläuterte darüber Bericht während Herr O. Schumacher über eine Sitzung in engerem Rahmen referierte. Endgültige Beschlüsse sind noch nicht gefaßt. Es muß vielmehr noch eine weitere Versammlung, die von der Handelskammer einberufen wird, abgewartet werden.

Eine weitere Anregung betrifft die Einführung einer deutschen Radiostunde in Regina.

Geplant ist, allen Chören, Orchestern, eingelagerten Mußtümern und Sängern aus unseren deutschen Gemeinden und Vereinen Gelegenheit zu geben, die Zukunft der jungen Generationen zu präsentieren. Ein Ausschluß befindet sich in den Appellationsgerichten von Sas-

atchewan und wird darüber berichtet.

Die Weltgetreideausstellung bis 1933 verschoben.

Die Weltgetreideausstellung, die im Jahre 1932 in Regina stattfinden sollte, wird nun ein Jahr, also 1933, verlegt. Der kanadische Landwirtschaftsminister Robert McRae hat eine diesbezügliche Erklärung nachgefordert, die erneut die Bevorzugung der unterliegenden Familien, die sich als deutsch angegeben haben, verhältnismäßig groß, nämlich 189 innerer insgesamt 2300. Eine sehr rege Ausprache folgte, bei der Fragen

über die Auswirkungen auf das System und die geplanten Neuordnungen im "Relief" erörtert wurden. Nach dem Bericht ist die Zahl der unterliegenden Familien, die sich als deutsch angegeben haben, verhältnismäßig groß, nämlich 189 innerer insgesamt 2300. Eine sehr rege Ausprache folgte, bei der Fragen

Billige, gute Mahlzeiten
und
erstklassige deutsche Waren erhalten Sie im
EUROPE CAFE & BAKERY
1516 1st Avenue, Regina.
Deutsche Bedienung. — Tel. 5096.

Deutscher Uhrmacher
Herr eine Auswahl in alter Art Uhren und Tropfuhren zu möglichen Preisen. — Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Sehr Ihr erhaltet ein Jahr Garantie.

B. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.
1818 Metallas Street — Telephone 5930.

C. Music, Geschäftsleiter
Abfallmeier immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Von Regina nach dem Staate New York berufen.

Eine ehrenwerte Vereinigung in Herrn Professor G. A. Vielfeld zuteil geworden, der bisher Provinzialgeschäftsleiter der Lutherischen Gemeinschaft Lebensversicherungsgesellschaft ("Lutheran Mutual Life Society") für Manitoba und den größten Teil von Saskatchewan war und seinen Wohnsitz in Regina hatte. Er ist nunmehr zum Staatsgeschäftsleiter ("State Manager") der Lutherschen Gesellschaft für den Staat New York ernannt worden und wird in Rochester, N. Y., niederlassen, woher er in diesen Lagen übernommen wird. Damit eröffnet sich für Herrn Prof. Vielfeld ein größerer Arbeitsfeld, das bisher noch nicht bearbeitet worden ist. Bähren in Manitoba und Saskatchewan etwas über 60. 000 Lutheraner vorhanden sind, hat der Staat New York unter seinen 2 Millionen Einwohnern über 900. 000 Lutheraner aufzuweisen.

Herr Prof. Vielfeld kam am 26. Juli 1929 mit seiner Familie von Europa, Süd-Afrika, nach Regina, wo die Familie seitdem fast zahlreiche Freunde erworben und sich allgemeiner Beliebtheit erfreut hat.

Er ist ein verdienter, füllt es ihm

in seiner Gattin verdientlich schwierig, auf Regina zu scheiden, da sie über

so großes Entgegenkommen ge- und sich so gut eingelebt

haben. Ihre Verbindung mit Re-

tina wird jedoch nicht ganz abrei-

zen, doch sofort zum Erfolg

geführt haben, so sollte das uns

nicht für die Zukunft abschrecken.

Zimmer wieder muss ein Vorstoß

unternommen werden, bis wir auf

auf diesem Gebiete die volle Gleich-

berechtigung errungen haben. Das

Centralkomitee stellt zwar seiner

Wahlkandidaten auf, ist aber bereit,

gegenseitig und fähige Männer zu un-

terstützen. Ein Ausschluß befindet

sich in den Händen von Carl Wolter,

O. Schumann und W. B. Zabel.

Untere besten Wünsche der Scheiden-

den Familie!

Von der „roten Hölle“ in Rußland.

Herr und Frau Peter Kornelson von Indian Head, Sask., waren geschäftsleiter in Regina, wobei Herr Kornelson auch einen Teil seines Abonnements bezahlt. Er berichtete, daß seine Tochter ungefähr 100. 000 Menschen in und um ihre Heimatstadt Regina, Saskatchewan und Manitoba, zu einem großen Teil geboren, sind und sich trotz des schlechten Wetters glücklich machen. Da sie nicht mehr in der "roten Hölle" in Rußland leben müssen.

Herr Kornelson hat die Nachricht erhalten, daß sein Freund Joachim Wagner von Dresden, Sachsen (Deutschland), in der südlichen Ver-

teilung von Hunger gestorben ist.

Es war ein sehr guter, toller, frommer, fleißiger und vornehmer Mensch

und aber trotzdem dem Wüten des

Sowjet-Totalitarismus zum Opfer gewor-

fen. Es wurde ihm seinerseits mitgeteilt, daß seine Schwester in der alten Heimat von den Russen abgebrochen ist.

Wir werden um mit dem

zurückkehrenden Kornelson

noch mehr über ein eindrückliches

Schema für die Schlachtung von

Europa und Südamerika zu berichten.

Die genaue Datum soll bei einer Vorlesung am 19. Okt.

in Calgary festgestellt werden.

In den Notfalls-Lagern von Sas-

atchewan sind bis jetzt 210 Leute untergebracht, die sich auf die beiden Lager bei Fish Lake im Moose Mountain Park und in den Cypress Hills südlich von Maple Creek verteilen. Die Provinzialregierung beabsichtigt im nächsten Lager ungefähr 15.000 leidige Männer während des Winters unterzubringen, sobald das physikalische Abkommen mit der Regierung in Ottawa eingeholt ist.

Am Ende dieses Jahres werden

eine 500.000 Acre Land in Nord-

Saskatchewan an Zielder vergeben werden. Die Bewegung dorthin dauert ununterbrochen an. Bis zum

10. Oktober hatten etwa 2700 Acre Land in Südsaskatchewan aufge-

nommen.

Albert Jacob Tournier, der jäh-

zirige Sohn von Herrn und Frau

Peter Tournier in Elbowoods, Sas-

atchewan, starb am Montag nachmittag

nach schwerem Leiden in einem bish-

erigen Hospital, wo er schon etwa 1

Wochen gelegen hatte. Die genaue

Todesursache ist nicht festgestellt

worin die Verdächtigen sind. Die

Beerdigung wird am Donnerstag in Elbowoods, Saskatchewan, stattfinden.

Von der dortigen ev. luther. Kirche

aus unter Leitung von Herrn Pastor

Augustus Peter Tournier in Elbowoods, Sas-

atchewan, wird am Montag nachmittag

nach schwerem Leiden in einem bish-

erigen Hospital, wo er schon etwa 1

Wochen gelegen hatte. Die genaue

Todesursache ist nicht festgestellt

worin die Verdächtigen sind. Die

Beerdigung wird am Donnerstag in Elbowoods, Sas-

atchewan, stattfinden.

Deutsche Apotheke

W. Majsig, Eigentümer.

Wie haben ein großes Lager

in deutschen Baum und Arznei-

waren, welche direkt von Deutsch-

land importiert wurden.

Pontschreibungen werden prompt

ausgeführt.

Schreiben Sie in deutsch oder eng-

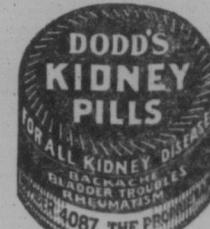
lisch für Ihren Bedarf an Medi-

cinen, welche direkt von Deutsch-

land importiert wurden.

W. Majsig

1621 1st Avenue, Regina, Sask.



Zudi Tode von Frau Professor Pflüger.

Frau Anna Carolina Pflüger, Tochter von Friedrich A. Pflüger und seiner Frau Elisabeth, geborene Schreiber, wurde am 3. Dezember 1871 in Shelburne, Ill., geboren. In früher Kindheit wurde sie getauft und später konfirmiert von Rev. Georg Model, dem damaligen Pfarrer in Shelburne.

Sie lebte eine Reihe von Jahren bei ihrem Bruder in Gantaus City, wo sie in einem Bureau angestellt war. Von Gantaus City ging sie nach El Dorado, wo sie den Beruf ausübte. Nach ihrer Rückkehr nach Illinois wurde sie von ihrem Bruder in die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana, übernommen. Am 19. Februar 1918 kam sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926 nach Regina verlegt wurde, liegen auch sie in dieser Stadt wieder.

Am 26. Juni 1907 wurde sie mit Pastor Luther Pflüger, damals Pastor zu Shelburne, getraut. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern gezeugt, wovon eines bereits in früher Kindheit starb. Von Shelburne, Illinois, folgten: Rev. Pflüger und seine Frau einem Ruf an die lutherische Gemeinde in Sunman, Indiana. Am 20. Februar 1918 kamen sie nach Melville, Saskatchewan, wo Rev. Pflüger als Professor an der Melville Academy tätig war. Als diese Anstalt im Jahre 1926

Das Armband

Roman von E. von Barner-Awagard.

(3. Fortsetzung)

Da führte er eine kleine Hand sich auf seinen Arm legen und er traf einen tränenswollen Blick von Arabella, die leidenschaftlich an seiner Seite stand. Sie war ungesehen Beugung der letzten Szenen gewesen, ohne daß sie ahnte, was vorgefallen war. Ein Blick hatte genügt, um sie von den Vollkommenheiten des Gemäldes und von der himmlischreisenden Ungeheuerlichkeit zu überzeugen, die ihre Mutter begangen hatte, und ihr Schmerz über diese war fast ebenso groß wie der Emils.

"Was bedeutet das alles?" war das einzige, was sie hervorbringen konnte.

"Doch ich von Ihrer Mutter auf eine Weise behandelt worden bin, wie Sie mir nie vorher geboten haben," entgegnete Emil.

"Erzählen Sie alles," sagte Arabella mit flößendem Herzen.

Er erzählte ihr alles. "Aber," fuhr er nach einer Pause fort, "ich war ein Tor, ich hätte voraussehen müssen, daß es so endigen würde. Der Fehler liegt auf meiner Seite. Ich habe die Gräfin gemalt, wie sie ist, und nicht, wie sie sein sollte. Deshalb fragte ich mich, ob diese Karikatur ihr gleiche, und ich wogte ein 'Ja' daran zu antworten."

Arabella betrachtete eine Weile das Porträt und sagte schließlich: "Und darin haben Sie recht. Es ist als stände meine Mutter lebend vor mir."

"Und doch bin ich nur ein Pfeifer. Ein Porträtmaler darf kein selbständiger Künstler, sondern nur ein Werkzeug sein."

Da schien mit Arabella eine Veränderung vorzugehen. Es war, als fasse sie einen Entschluß. Eine feine Röte überzog ihr schönes, blaues Antlitz, und mit ruhiger, seltener Stimme sagte sie: "Von Correggio wurde auch gesagt, daß er ein Pfeifer sei."

"Aber, woher weißt du das?" unterbrach Emil, der ihn wieder doppelt hoch hielt. "Auf jeden Fall gehöre ich deinem Entschluß an. Mein Gemälde ist vernichtet, und meine Künstlerkarriere befehlt. Das ist nicht zu ändern. Leben Sie wohl, Komtoffel!" sagte er mit einem Blick, als wäre er zum letztenmal ihre geliebten Jüge.

"Nein," unterbrach ihn Arabella und ergriff seine Hand. "Sie dürfen so mein Dom nicht verlassen. Die Kränkung, die Sie durch meine Mutter erfahren haben, muß ich als Tochter mich wiederergeben! Welst wieder gut machen." Sie führte ihn an ihren Blumentisch, brach einen Zweig eines prächtigen Lorbeerbaumes ab und überreichte ihn Emil. Mit diesem Zweig will ich den Fleiß abwischen, der, wie Sie meinen, auf Ihre Künstlererei gebracht hat. Vielleicht ist es der erste Vorbe, der Ihnen gefehlt wurde, wenn aber mein aufdringlicher Wunsch erfüllt wird, ist es nicht der letzte."

Es war für den jungen Künstler, als wenn die Himmelsporte sich vor

ihm öffnete und himmlische Herrlichkeit ihm entgegenstrahlte, als Arabella so vor ihm stand. Eine ein Wort sagten zu können, deutete er seine Seele vor ihr. Er drückte ihre Hand an seine Lippen, und ihre Augen trugen sich in einem Blick, der deutlicher als viele Worte, ihnen gegenüber ihre Herzen offenbart. Die Augenblide des Glücks sind kurz.

Sie hielten sich trennen. Emil erhob sich und ließ Arabellas Hand von Staat mein freuer Freund ist, und deshalb willst du ihn anrichen. Du bist mißgütig. Du kannst dich nicht da hinein finden, daß er deine Mutter schön und aus diesem Grunde das Gemälde unbedingt findet."

"Wenn du meine Worte in der Weise auslegst, muß ich schwiegen. Aber," fuhr Arabella in eindringlichem Ton fort, "ist da nicht eine Stimme in deinem Innern, die dir sagt, daß du unrecht hast, daß er eines jungen Menschen zu verurteilen und zu mißhandeln, weil in ihr etwas ist, was dir nicht gefällt?"

"Willst du mir eine Moralpredigt halten?" fragte die Gräfin.

"Ich meine nur, du solltest dir klar machen, wie sehr du den jungen Künstler durch die Vernichtung seiner mühsamen Arbeit gebrämt hast. Willst du ihm außerdem noch sein wohlorientiertes Honorar vorenthalten?" fragte Arabella.

"In dieser Beziehung kannst du ruhig sein," entgegnete die Mutter. "Ja, dredje sie mein gegebenes Vertrauen."

Arabella trat an die Mutter heran, legte den Arm um ihren Hals und bat: "Verzieh mir, daß du das Geld in freundliche Weise geben willst. Damit mildert du die Peledigung."

"Ich weiß wohl, was sich schlägt," entgegnete die geduldig und entzogen sich der Umarmung der Tochter und verließ sie.

Am folgenden Abend war die Gräfin wieder in ihrem kleinen Dachkammer versammelt. Draußen vorstieß der Sturm gewaltig gegen die Scheiben, drinnen war es doft gemütlich.

Die Gräfin warf mir einen Blick, der mich in die großerartige Leistung ihres Amtes hinein sah, dann sah sie mich an und lächelte.

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Zuwohl!" rief die Gräfin aus, "und, wie wundervoll hat dieser Künstler mich wiedergegeben! Welst wieder gut machen!" Sie

führte ihn an ihren Blumentisch,

einem Zweig eines prächtigen Lorbeerbaumes ab und überreichte ihn Emil. Mit diesem Zweig will ich den Fleiß abwischen, der, wie Sie meinen, auf Ihre Künstlererei gebracht hat. Vielleicht ist es der erste Vorbe, der Ihnen gefehlt wurde,

wenn aber mein aufdringlicher Wunsch erfüllt wird, ist es nicht der letzte."

Es war für den jungen Künstler, als wenn die Himmelsporte sich vor

sann, durchaus meiner Meinung ist." Es kann sein, daß du böse auf mich wirst, Mutter," unterbrach Arabella. "Aber ich will dir doch meine Meinung sagen. Der Kammerjunge schmeißt dir, und deshalb glaubst du ihm. Er ist aber böswillig und berechnend. Er hat keine Menschen Interesse, als nur für sich."

"Für jemand böswillig, so bist du es, Arabella. Du weinst, daß Herr der Vorbeizeug verborgher auf seiner Brust und eilt zum Zimmer hinaus, da er fürchtete, nicht länger Herr seiner Gefühle zu bleiben und einen Schritt zu tun, den er jetzt nicht wagte.

Arabellas Bild folgte Emil, bis er die Tür hinter ihm geschlossen war. Langsam verließ sie das Zimmer und als sie sich in ihrem eigenen Raum befand, rollten die Tränen ihr über Perlen von ihren bleichen Wangen herab. Das war sein bitterster, leidenschaftlicher Fehler, sondern ein stiller, wehmutterhafter Schmerz. Alter Stolz war vor der Zauberhand der Liebe geflüchtet, und alles Glück des Lebens schien ihr mit ihm verloren zu sein, nachdem ihre Mutter ein unüberwindliches Hindernis vor sie und ihr Blüte gelegt hatte.

Arabella weinte ihren Kummer und ihren Schmerz aus, denn Tränen sind ja die Zufriedenheit des Weibes in den Tagen der Sorge.

Nach und nach fühlte sie sich nicht mehr so verlassen. Ihr Herz war nicht mehr leer. Sie liebt und wurde von einem Mann verliebt, der ihrer Liebe wert war. Sie wurde in ihren Träumen von ihrer Jungfer unterbrochen, die ihr mitteilte, daß ihre Mutter sie erwartete. Arabella tröstete ihre Tränen und weinte nur dann vor Gräfin.

"Es scheint, als füngt du an, für die Einfamilie zu schwärmen? Wahrscheinlich hast du dich in einem Roman über unglückliche Liebe verirrt," rief ihr die Mutter spöttisch entgegen. "Ja, ich, aber derartig pauschalitätig Verirrungen für junge Damen schadhaft halte, will ich dich in die Wirklichkeit zurückführen. Deine ist die großartigste Leistung deines Amtes. Nun, ich habe Ihnen ordentlich meine Meinung gesagt."

Arabella antwortete, ohne sich zu verlegen: "In dieser Beziehung kannst du ruhig sein," entgegnete die Mutter. "Ja, dredje sie mein gegebenes Vertrauen."

Arabella trat an die Mutter heran, legte den Arm um ihren Hals und bat: "Verzieh mir, daß du das Geld in freundliche Weise geben willst. Damit mildert du die Peledigung."

"Ich weiß wohl, was sich schlägt," entgegnete die geduldig und entzogen sich der Umarmung der Tochter und verließ sie.

Am nächsten Abend war die Gräfin wieder in ihrem kleinen Dachkammer versammelt. Draußen vorstieß der Sturm gewaltig gegen die Scheiben, drinnen war es doft gemütlich.

Die Gräfin warf mir einen Blick, der mich in die großerartige Leistung ihres Amtes hinein sah, dann sah sie mich an und lächelte.

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

"Du möchtst mich von niemandem beeinflussen," sagte die Gräfin etwas verlegen. "Ich brauche Sie dies nicht zu hören."

hier ins Haus kam, habe ich weiter nichts als Ärger gehabt. Ich verbierte dir, in Anfang keinen Namen zu nennen."

Die Gräfin hatte an diesem Tage gerade Mittagsgesellschaft.

Die Gäste fingen an, sich zu verabschieden. Unter ihnen befand sich natürlich der Kammerjunge von Staat. Er war darüber erstaunt, daß Arabella lächelnd formell aussah, und deshalb meinte jährling ihr Aufmerksamkeit auf sich zu legen. Hierüber ärgerte sich die Gräfin, die es nicht vertragen konnte, vor irgend jemand zurückzutreten.

Deshalb war die Stimmung trotz des vorigen Diners sehr gedrückt, und Mutter und Tochter waren froh, daß sie am Abend von ihren Gästen Abschied nahmen.

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der Künstler und fügte einzuholen den Brief hinzu.

"Hier ist es Jahr, Arabella regt sich fort. „Ich danke dir, treu Seel, und bitte dich mir, sobald du fanniest.“

Sobald diese fort waren, begaben sich die Gräfin und Arabella jedoch auf Zimmer.

"Für die quälende Rom-

lich entgegnete der K

• Kleine Anzeigen deutscher Firmen •

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465
105—20th St. Westside Saskatoon
Bimmer 1 und 2 Hopkins Blvd., gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und chirurgische Krankheiten.
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Adlman's Store.
Auf Anfrage deutsche Korrespondenz.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg

(Etabliert 1907)
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte in Canada.
Sied auf Grundstück.

Wir spezialisieren in Testamente und Gütervertragsverträge.

Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Ellice Avenue.

Gegenüber City Hall, Regina — J. Emil Dörr, LL.B., Q.C.
W. B. Guggisberg, B.A.

Balfour, Hoffman & Balfour
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare.
James Balfour, A.C.
C. W. Hoffman, M. Balfour, B.A.
Rechtsanwälte für die Bank of Montreal
Verleihung von Geldern.

Telephone 22263 — 104 Farle Bldg.
Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis

A. H. Tingley, A.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.

Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCullum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

In Bibank, Odeca und Kendall jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut

Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., Q.C.
Edward D. Noonan

212 Broder Building,
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

N. W. Schaffer

Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.

Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.
Das Beste in Duettellen, von \$2.50 an. Marcell, 50c.
Gute Arbeit garantiert.
Ergebnis kostengünstig.
Telephon 29875
1757 Hamilton St., Regina.

Barbiere

THE CAPITAL BARBER SHOP
Haarschneiden ... 35c Kinder 25c
In Angericht der heutigen Wirtschaftslage ermäßigte Preise
Billards und Bad
1757 Hamilton Street,
R. Knorr, Eigentümer.

Photographen

Zahlen Sie nichts an Agenten!

Ausnahmegesetz:
Handgemalte Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.
Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!
Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
1731 Earth St., Regina.
Telephon 28075.

8 bis 10, \$1.00.

Eine pro Person.

Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!

Erlangende Photographic

E. C. ROSSIE
173

Für unsere Farmer

Gutes und schlechtes Melken.

Nicht mit das Futter und die Veranlagung zu besserer oder geringerer Milchergiebigkeit geben den Ausdruck für die Milchmenge, sondern in ziemlich beträchtlichem Maße auch die Art des Melkens selbst. Ein Teil der Milch wird während des Melkens erst geblödet und zwar durch den Reiz, der darauf auf das Futter ausübt wird. Besonders bei milchreichen Kühen überwiegt die während des Melkens gewonnene Milchmenge ganz bedeutend diejenige, die sich zwischen zwei Melkzeiten bildet.

Trotz aller Befürchtungen, ganz einwandfrei Melkmädchen herzustellen und trocken Idioten seit Jahren Zeit immer verdrossene Arten von solchen Maschinen in Verwendung kommen, hat aber noch keine Melchine daselbe geleistet, was eine

im Melken geübte, geschickte Hand leisten kann. Ein guter Melker oder eine Melkerin bereitet den Kühen während des Melkens ein angenehmes Gefühl. Auch die freundliche Behandlung der Kühe spielt eine große Rolle. Wenn die Tiere erfreut oder geschlagen werden, so geben sie nicht die Milchmenge, die wie bei guter Behandlung. Auf den Fall, dass die Kühe bei unangemessener Ausführung des Melkens erblödet und zwar durch Schmerzen empfinden oder unfreundlich behandelt werden sollten, so halten sie, wie man sagt, die Milch zurück und man erhält weniger Milch. Auch können solche Melcheden Entzündungen entstehen. Unter dem Einfluss anhaltender schlechten Melkens geht der Milchvertrag zurück und die beste Milchkuh kann dadurch verderben werden. Auch ist ein ausgedehntes vollständiges Ausmelken zu verhindern. Nach beim Melken Milch im Euter zurück, so leidet die Milch-

Düngung mit Braunkohle!

Besonders reicht die in der Luft vorkommende Kohlensäure, die von den Pflanzen aufgenommen wird, nicht aus, um deren Bedarf an Kohlenstoff zu decken. Daselbe gilt von der Bodenatmung, die an der bacteriellen Zersetzung von Resten organischer Substanz beruht. Anfolge der jetzt fortbreitenden Motorisierung geht überdies die Stallversiegelung immer mehr zurück, und zwar gerade in den Betrieben mit intensiver Viehwirtschaft. Es besteht also die Gefahr eines stets dauernden Kohlenstoffbedarfs der Pflanze. Um höchste Erträge zu erzielen, ist man zur Zersetzung mit Kohlensäure gedrungen. Es hat sich dabei auch gezeigt, daß die Mai-nomie außerordentlich wachstumsfördernd ist und daß das Vorhandensein eines starken Bodens an Kohlensäure befähigt. Aber für die offene Feldwirtschaftung kommt eine solche Methode aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. Nun ist in der landwirtschaftlichen Praxis seit längerem bekannt, daß sich der dienstlich nicht vorbehaltene Braunkohlenstaub als Düngemittel eignet. Wie Berichte ergaben, beruht diese Erfahrung auf der Verbesserung der physikalischen Eigenschaften des Bodens, durch Bildung von Salzen der Huminsäure, die zur Förderung der Keimung führt, insbesondere auf der Einwirkung von Keimstoffen. Wie nun Dr. Seiler auf der Tagung der Braunkohlenforschung an der Bergakademie Freiberg i. Sa. berichtete, hat man ver sucht, Braunkohle durch künstliche

Zersetzung, die sich dem Bedarf der Pflanze an Kohlensäure anpaßt, möglichst weitgehend zu Kohlensäure abzuwandeln. Die Arbeiten sollen recht erfolgreich verlaufen sein. Und es sei auch nicht zu befürchten, daß bei der Lagerung oder bei dem Verkauf größere Verluste an Kohlensäure eintreten. Angelebt der Notwendigkeit, die Erzeugung der Pflanze mit Kohlensäure nicht über der Ernährung mit organischen Düngemitteln zu vermindern, dürfen diese übrigens noch nicht abgeschlossen werden. Untersuchungen für die Landwirtschaft von großer Bedeutung sind.

Nach einem Bericht von K. W. Schmitz beruht der hiesige Motorisierung, die an jedem Auto mehr Autos laufen als Motor. Nun, manche Leute wohnen ja gerade in ihren Autos.

MACDONALD'S Fine Cut

Der beste Tabak für diejenigen, die ihre eigenen Zigaretten drehen.

Zigarettenpapier frei
ZIG-ZAG
mit jedem Paket Tabak.



Canadas feinstes Zigarettentabak

Künstlicher Nebel gegen Frostschäden.

Zu der letzten Zeit sind in Deutschland von amtlichen Stellen mit dienstlicher Bekämpfung Berichte gemacht worden zur Bekämpfung nördlicher Frostschäden, die bisher für die Landwirtschaft oft zu großen Verlusten geführt haben. Der Berichtsauszug der östlichen Weizenoberwirtschaft berichtet sehr homolog in der Westphälischen

Zeitung, daß daher das Abhängen in diesen Zonen um 3.4 Grad Celsius, womit praktisch die schwedende Frostgefahr beseitigt ist. Weitere Berichte wurden auch mit Braunkohlen und Holzkohlenbelebungsmaßnahmen gemacht. Auch mit Eisenstein und paraffiniertem Papierbaum sind Frostschadensverbände angezeigt worden, deren Nutzen jedoch als nur sehr gering bewertet werden.

Am Schweine seines Angeklagten Schaf ist für alle Brots. Wir hatten ohne Brot nichts. Die Städte litten sehr.

Und darum sei der Bayerland Uns aller Ehren wert. Denn kurz und gut: Wo in das Land Das macht der Bauer nicht?

Der Berichter des Gedächtnis ist der oben genannte Clemens Kramer selbst.

Clem. Wegmann,

St. Gregor, Saar.

Die größte und weiteste Postmarkenauktion der Welt befindet sich in der Börse von New York. Ein Wert von 8250.000 gelöst haben.

Wie läßt sich in der Börse am 27. November ein Schaf? Er bietet uns das Feld; Der einen Bauern woffnen kann, Der ist ein schlechter Held.

Woher kommt die liebe Sonne kommt, Gehet er idon seinen Gang

Und tut, was allen Menschen kommt, Mit Lust und mit Geling.

Hirsegrütze (Hirsebrei)

100 Prozent Canadisch.

Allen aus der alten Heimat ist Hirse als nahrhaftes und fräftiges Nahrungsmittel bekannt.

Hirse: als Brei (Porridge) mit Milch oder Butter gekocht als Morgenfrühstück.

Hirse: als Suppe in Suppen für den Mittagstisch.

Hirse: als Pudding zu jeder Mahlzeit.

Preis für Hirsegrütze:

25 lbs.

\$2.40

\$3.90

\$6.90

Hirse ist in vielen Geschäften zu kaufen, wenn nicht, wende man sich direkt an

CANADIAN RICE (Millet) PRODUCTS

Norton, Sast. Box No. 762.

Hirsezaat für Huhn, junge Rinderzuchtmischung, 1/2 Bushel

Preis für 2 lbs. 2 1/2 Adet.

\$1.85



George Roose

lebt an der Seite des Wohnungskomitees für die Weltgewerkschaftstagung, die im Jahre 1933 in Regina stattfinden soll. Herr Roose ist der Sonderbeauftragter in der Bürgerversammlung der Bergakademie Freiberg i. Sa. berichtete, hat man ver sucht, Braunkohle durch künstliche

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

GROSSER HERBST-VERKAUF

Der große Herbstverkauf bei Army & Navy ist nun in vollem Gange. Almehrbar Ersparnisse werden Ihnen bei Kauf eines jeden Artikels geboten. — Kinder- und Knaben-Bekleidungstücke, Herren-Ausstattungen, Wintermäntel, Anzüge, Damenbekleidungstücke und Schuhe für die ganze Familie. — Alle Artikel sind neu und der letzten Mode entsprechend. Sie werden Winterkleidung für jung und alt zu außerordentlich niedrigen Preisen finden. — Wir möchten Ihnen dringend raten, sich die Maren anzusehen. — Sie werden finden, daß Mode, Qualität und Preis mehr als zufriedenstellend ist. — Folgen Sie der Masse am Donnerstag Morgen um 9 Uhr!

Ein spezieller Kauf von Damen Wintermänteln Werte bis \$22.50



Damen Wintermäntel

Werte bis \$22.50

Blauer Tweed, Velours und Brodeloths. Alle befreit von Pelz, Zentne, austriischer Lur, Bio. Zor und andere. Shawl, Krone und Hermelinfärbung. Biele Zorren zum Auswahl. Größen von 32 bis 56. Spezieller Preis \$7.50

Wintermantel für Mädchen Werte bis \$10.75

Diese Mäntel werden speziell für uns hergestellt. Sie faulen hübsche Schalldichte, die von einfältigen Zwecken hergestellt wurden. Dünne neue Garnituren verleihen. Alle Größen von 3 bis 14 Jahren. Die Mäntel werden hergestellt aus Deftelour, Polzwed, Bondi cloth, Polzwed, Bondi cloth, Polzwed, Bondi cloth und vielen anderen Stoffen. Alle gewünschten Farben werden verkauft für...

\$4.75

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.

2. Stoff.

1.50 Kinder-Sweaters

Reinwollene Pullover für Kinder. Lange Ärmel, V-Halsausschnitt oder Polotagen. Sortierte Farben und alle Größen von 22 bis 32.

89c

Tragbar für Knaben oder Mädchen.